



Wir über uns

Der IB Pfalz/Saarland schafft mit vielfältigen Angeboten der sozialen Arbeit und Beruflichen Bildung wichtige Perspektiven für Menschen in einer strukturschwachen Region.

Berufliche Bildung, Freiwilligendienste, soziale Arbeit, Förderung von Migranten sowie stationäre Hilfe- und Fördereinrichtungen bilden die tragenden Säulen.



IB Südwest gGmbH

Standort Landstuhl

Kaiserstraße 57 • 66849 Landstuhl

Standort Kaiserslautern

Eisenbahnstraße 41 • 67655 Kaiserslautern

Standort Kusel

Trierer Straße 19 • 66869 Kusel

Ansprechpartnerin:

Esther Scherthan

☎ 06381 993575 ☎ 0151 61859401

@ Esther.Scherthan@ib.de

🌐 ib-suedwest.de

📘 facebook.de/ib.suedwest

📷 instagram.com/ib.suedwest

IB Südwest gGmbH für Bildung und Soziale Dienste

Menschsein stärken – Die IB Südwest gGmbH bietet in Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland ein weitverzweigtes Netz von gemeindenahen Bildungsangeboten, Wohn-, Beratungs- und Betreuungsformen an. 2.400 Mitarbeiter*innen sind an rund 170 Standorten aktiv. Die Gesellschaft gehört zur Unternehmensgruppe des Internationalen Bundes (IB), Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.

Mit Ihrer Hilfe können wir helfen

Der IB ist als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt. Spenden und Förderbeiträge sind steuerabzugsfähig.

Spendenkonto:

Stichwort: Individuelles Coaching Landstuhl

IBAN: DE46 5004 0000 0593 7370 00 • BIC: COBADEFFXXX

Impressum:

IB Südwest gGmbH für Bildung und Soziale Dienste
Andreas Auth und Jürgen Feucht, Geschäftsführung

Verwaltungszentrum:

Bad Nauheimer Str. 6 • 64289 Darmstadt
Handelsregister: Amtsgericht • FFM HRB 102111

Herausgeber:

Jörg Wünnenberg, Regionalleitung IB Pfalz/Saarland
Stand: Februar 2021



IB Landstuhl, Kusel,
Kaiserslautern

**Individuelles
Coaching**

Menschsein
stärken **IB**

Unser Angebot

„Individuelles Coaching“ richtet sich an SGB II bzw. SGB III-Leistungsberechtigte mit umfassendem Stabilisierungsbedarf.

Unsere Fachkräfte unterstützen die Teilnehmenden mit multiplen Vermittlungshemmnissen (sozialer, physischer oder psychischer Art) individuell und erarbeiten gemeinsam ressourcenorientierte Lösungen.

Somit wird eine Basis zur sozialen und beruflichen Integration geschaffen.

Unser Plus für Sie
Pädagogische Betreuung
und berufliche Erprobung.



Inhalte

Basismodul (bedarfsorientiert):

- Berufliche (Neu-) Orientierung unterstützen
- Optimierung der persönlichen Unterlagen
- Wege der Stellenrecherche aufzeigen
- Kommunikationstraining
- Strategieentwicklung zur Zielerreichung
- Bewerbung auf konkrete Stellenangebote nach aktuellen Standards
- Weitere individuelle Angebote

Zusätzliche Module (bedarfsorientiert):

Modul: Intensive sozialpädagogische Begleitung

Unsere intensive sozialpädagogische Begleitung wird ausschließlich von ausgebildeten und erfahrenen Sozialpädagog*innen durchgeführt. Dabei orientieren sie sich an einem konkret aufgestellten Plan und führen mit den Teilnehmenden in erster Linie Einzelgespräche.

Möglich ist auch die Begleitung des Teilnehmenden zu den jeweils relevanten Einrichtungen (Schuldner*innen-Beratung usw.).

Modul: 15-tägige betriebliche Erprobung

Zur Orientierung zum Wiedereinstieg oder zur gezielten Vorbereitung auf eine Arbeitsaufnahme.

Auf einen Blick

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag: 7:30 Uhr - 16:15 Uhr
Freitag: 7:30 Uhr - 15:15 Uhr

Zeitlicher Umfang:

Die Maßnahmedauer beträgt insgesamt 25 Stunden und kann nach individueller Terminvereinbarung begonnen werden. Die jeweiligen Kontakttermine erfolgen innerhalb von 12 Wochen, je nach Vereinbarung.

Wir bieten Ihnen:

- Kompetentes Maßnahmepersonal
- Individuelle Betreuung durch ständige Präsenz eines*einer Ansprechpartners* Ansprechpartnerin.
- Orientierung am individuellen Bedarf
- Einzelcoaching

Versicherungshinweis:

Sowohl im Bildungszentrum als auch im Kooperationsbetrieb besteht für die Dauer der Bildungsmaßnahme Versicherungsschutz für unsere Teilnehmenden.

Lehrgangskosten:

Die Teilnahme ist mit einem gültigen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein möglich. Dieser kann von der Agentur für Arbeit oder den Jobcentern ausgestellt werden. Die Kosten werden in diesem Fall übernommen.